

Olympische Irrwege...!

Autor(en): **W.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486955>

Nutzungsbedingungen

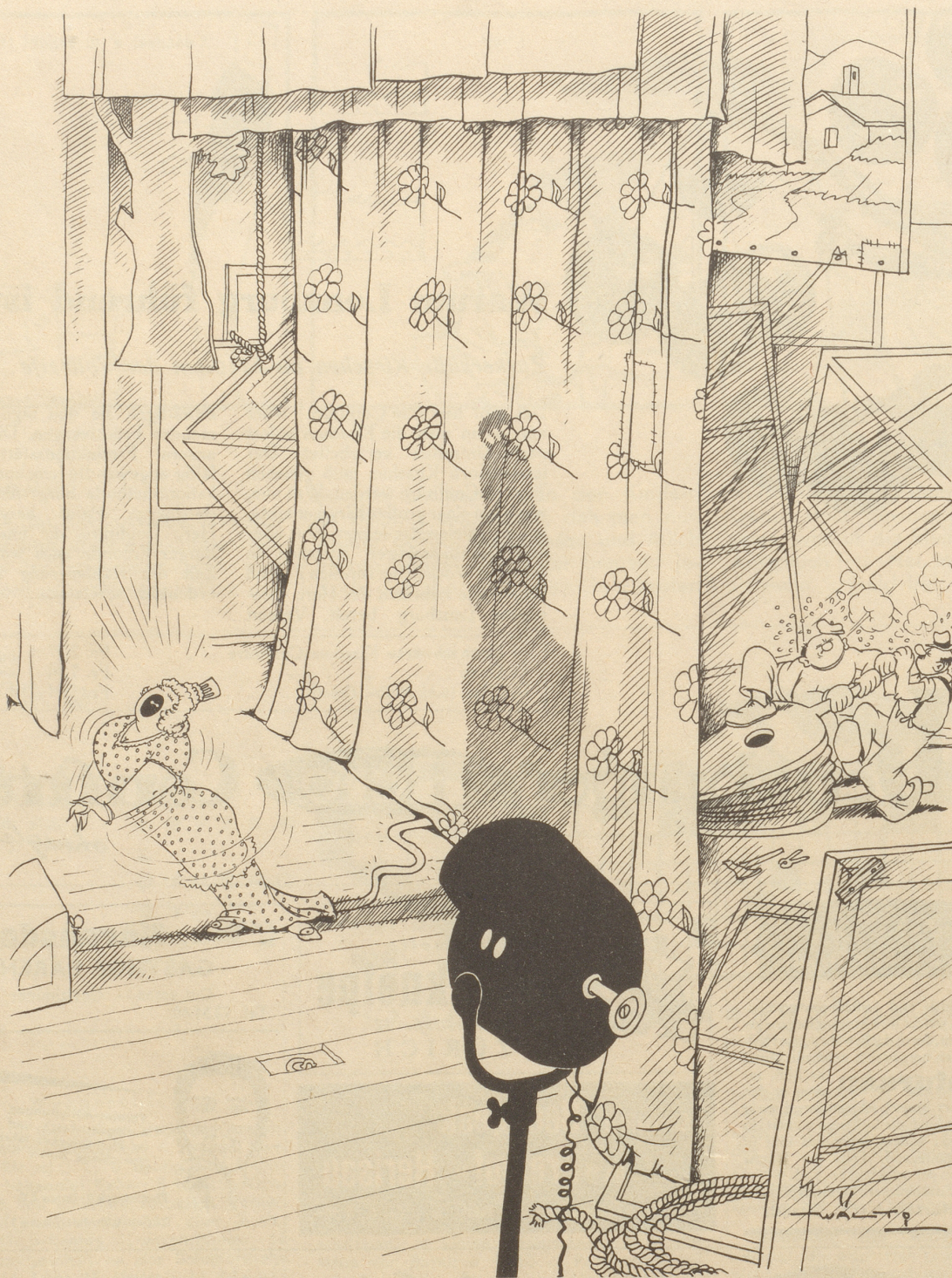
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Accrescendo

Olympische Irrwege ...!

Nein, nichts von Brundage! Dafür die erfreuliche Feststellung, daß die nor-

dischen Teilnehmer an den Olympischen Spielen von den Schweizer Sportlern einiges gelernt haben. — Eine Finnschwenor'sche Mannschaft kehrte auf der Rückreise von St. Moritz in einem Zürcher Restaurant ein. Die hübsche Serviertochter gab sprachbeflissenen Erläuterungen zur Menükarte, sie wurde (die Tochter, nicht die Karte) fast verschlungen von 11 hungrigen Augenpaaren. Während der Zwölfte, neben dem sie stand, seriös und andächtig

wie ein schweizerischer Kranzschwinger die wohlgeformte Verlängerung ihres Rückens fätschelte! W. S.



**Gut gegessen
ist doppelt gelebt!**
Essen Sie in der Börse!
ZÜRICH
im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz. Telefon (051) 27 23 33
Hans König jun.

Großer P-Platz

Töndury's WIDDER

Das heimelige «Widderstübli», die vornehme Zunftstube sind Stätten, an die sich Gaumen und Kehle jederzeit mit Vergnügen erinnern werden.

Zürich 1 Widdergasse

